

Jahresbericht Unitas Fratrum 2023

Liebe Mitglieder und Freunde,

das zurückliegende Berichtsjahr war nicht von großen Veränderungen geprägt. Die Mitgliederzahl ist leicht zurückgegangen, was eine voraussehbare Folge unseres Altersdurchschnitts darstellt. Sollten wir nicht mehr junge Mitglieder hinzugewinnen, wird sich dieser Trend auch in den kommenden Jahren fortsetzen.

Im Berichtszeitraum tagte der Vorstand insgesamt viermal online. Wir werden auch in Zukunft die Besprechungen überwiegend als Zoom-Calls abhalten, da ansonsten für einige Mitglieder des Vorstandes, die nicht in Herrnhut wohnen, unzumutbare Fahrtstrecken entstehen würden.

Im Berichtszeitraum haben wir dieses Mal nur ein einziges neues Beiheft herausgeben können, nämlich die Korrespondenz der Benigna von Watteville in zwei Bänden von Marita Gruner. Für das kommende Jahr steht als größtes Vorhaben die Übersicht Herrnhuter Unternehmen im Vordergrund, die Susanne Kokel herausgeben wird. Weitere Beihefte sind in Vorbereitung.

Die Neuorganisation der Lektorierung hat sich sehr bewährt, seit Dorothea Theile und Frau Moreau Arbeiten übernommen haben, die Ferdinand Pöhlmann bisher allein hatte ausführen müssen.

Die Jahresversammlung im vergangenen Jahr, die aus Anlass des 300-jährigen Jubiläums in Herrnhut stattfand, hatte erfreulichen Zuspruch. Dies galt auch für die diesjährige Tagung in Dresden mit ihrer Bezugnahme auf die Dresdner Stadtgeschichte und die Zeit, die Zinzendorf dort verbrachte.

Nachdem die Pläne in den vergangenen Jahren, eine Studienfahrt zu organisieren, vor allem an Corona gescheitert waren, können wir jetzt endlich mitteilen, dass unsere nächste Studienreise nach Mähren im Frühjahr 2024 stattfinden wird und schon jetzt auf großes Interesse stößt. Wir werden in Teschen übernachten und von dort aus Tagesausflüge in die Umgebung durchführen.

Als Tagungsort für das nächste Jahr hat der Vorstand sich für Neuwied entschieden, erste Referenten haben bereits zugesagt. Das Jahrestreffen wird vom 10. bis 14. Oktober 2024 stattfinden.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das sich für unser Anliegen und unsere Arbeit interessiert und hoffen, dass der Verein mit der zurückliegenden Arbeit des Vorstandes zufrieden ist.

Christoph Th. Beck